



GEMEINDEBLATT OBERDISCHINGEN

61. Jahrgang

Donnerstag, 26. März 2020

Nummer 13

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Ausbreitung des Coronavirus schreitet stetig voran. Diesen Prozess zu verlangsamen ist unser aller Aufgabe. Die Gemeinde Oberdischingen hat zum Schutz der Bevölkerung und ihrer Mitarbeiter in den vergangenen Tagen eine Vielzahl an Maßnahmen ergriffen, über die Sie laufend über die Homepage, unser Gemeindeblatt und die Tageszeitungen informiert werden. Sie alle wissen, dass sich die Ansteckungsgefahr mit der wachsenden Anzahl an Infektionsfällen stark erhöht.

Es wird nach wie vor ein weiterer Anstieg der Infektionsfälle und der Gefährdungslage erwartet. Für die teils erheblichen Einschränkungen im Alltag bitte ich Sie um Verständnis und um tatkräftige Unterstützung. Es lässt sich in einer solchen Krisensituation vermutlich nicht alles regeln. Dennoch danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Handeln – in unsere Gemeinde - und bitte im Hinblick auf die derzeitige Ausnahmesituation auch um Nachsicht für kurzfristige Entscheidungen und pragmatische Lösungsansätze. Gegenseitige Hilfe und Solidarität ist jetzt gefragt.

Jeder Einzelne kann dazu beitragen, die Infektionswelle abzumildern und das Gesundheitssystem vor einer Überlastung zu schützen. Vermeiden Sie soziale Kontakte soweit als möglich. Bitte achten Sie vor allem auf ältere und kranke Menschen in Ihrem persönlichen Umfeld und in Ihrer Nachbarschaft. Unterstützen Sie sich gegenseitig, wenn es nötig ist.

Besonders dankbar bin ich den vielen Engagierten in unserer Gemeinde, jenen die spontane Nachbarschaftshilfe anbieten, Einkäufe und ähnlichen Dinge für ihre Mitmenschen übernehmen. Nur gemeinsam können wir diese dramatische Zeit überstehen. Es kommt auf jeden einzelnen an.

Bleiben Sie umsichtig und gesund!

Ihr Bürgermeister

Friedrich Nägele
26.03.2020



Sehr geehrte Autorinnen und Autoren

Ab nächster Woche können keine Vereinsnachrichten mehr veröffentlicht werden. Sonderveröffentlichungen werden individuell geprüft, genehmigt oder abgelehnt.

Bei den kirchlichen Nachrichten werden nur die veränderten Gottesdienste z. B. Telefon- oder Videogottesdienste veröffentlicht.

Wir bitten um Einhaltung und danken für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüße und viel Gesundheit aus Pfullingen.

Fink GmbH Druck & Verlag

Amtliche Mitteilungen

+++ Coronavirus+++

Drei bestätigte Fälle in Oberdischingen

Drei Mitbürger aus der Gemeinde Oberdischingen sind positiv auf das Coronavirus getestet worden (Stand: 24.03.2020)

Die betroffenen Personen sowie deren Kontaktpersonen befinden sich in häuslicher Quarantäne, die vom Gesundheitsamt sowie von der Gemeinde Oberdischingen angeordnet wurde.

Die Gemeinde Oberdischingen steht in engem Austausch mit den Fachbehörden und wird über Veränderungen der aktuellen Lage regelmäßig informieren.

+++Coronavirus+++

Einkaufs-Dienst für Corona-Betroffene und Personen von Risikogruppen

Der DRK Ortsverein Oberdischingen hat in Abstimmung mit dem Kreisverband und der Gemeinde Oberdischingen einen Einkaufsservice für Corona-Betroffene und für Personen die zu besonders gefährdeten Risikogruppen gehören und das Haus nicht verlassen sollten, eingerichtet.

Dieser Service ist ausschließlich für diejenigen gedacht, die nicht die Möglichkeit haben, sich durch Angehörige oder Bekannte die Grundversorgung und die Versorgung mit Medikamenten sicherzustellen.

Wenn Sie Hilfe benötigen, dann wenden Sie sich bitte telefonisch (Tel.nr. 0174-7722002) oder per E-Mail (Reini-glocker@t-online.de) an Hr. Reinhold Glocker.

Sollten Sie hingegen Interesse an der Unterstützung des DRK Ortsverbandes bei der Versorgung dieser Personen haben, so würden wir uns ebenfalls über ihren Anruf oder Ihre Mail an Hr. Glocker freuen.

+++Coronavirus+++

Lieferservice der Bäckerei Volz

Für Corona-Betroffene und für Personen, die zu besonders gefährdeten Risikogruppen gehören und das Haus nicht verlassen sollten, bietet die Bäckerei Volz ab sofort einen Lieferservice für Backwaren bis an die Haustür an.

Falls Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen, melden Sie sich bitte bei Bäckerei Volz unter Tel. 07305/6635.

Impressum

Herausgeber: Bürgermeisteramt Oberdischingen.

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeister Friedrich Nägele oder V.i.A.

Verlag und Druck: Fink GmbH, Druck und Verlag,
Postfach 7140, 72784 Pfullingen (Sandwiesenstraße 17),
Telefon 071 21/9793-0, Telefax 071 21/9793-993

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fink GmbH, Pfullingen

+++ Coronavirus+++

Recyclinghof öffnet in eingeschränktem Umfang

Aufgrund der nicht abzusehenden weiteren Entwicklungen in den nächsten Wochen öffnen wir den Recyclinghof am kommenden Wochenende mit Ausnahme der Anlieferung von Altholz und Bauschutt (kann in Ehingen bei der Firma Braig angeliefert werden).

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 15.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Es gelten folgende Einschränkungen:

- Keine Anlieferung von Altholz und Bauschutt
- Anlieferung nur von haushaltsüblichen Mengen

Die Ein- und Ausfahrt (getrennt) auf dem Gelände wird vom Bauhof geregelt und überwacht. Es muss deshalb mit Wartezeiten gerechnet werden. Hierfür bitten wir Sie um Verständnis.

Zum Schutz unserer Mitarbeiter bittet das Bürgermeisteramt die Anlieferung auf das Nötigste zu beschränken oder wenn möglich bis auf Weiteres ganz darauf zu verzichten.

Wie, bzw. ob wir unseren Recyclinghof in den nächsten Wochen öffnen, entscheiden wir von Woche zu Woche. Dies wird im jeweils aktuellen Gemeindeblatt bzw. auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Bürgermeisteramt

Kein Kinderspielplatz im Baugebiet „Oberdischingen Nord“

Täglich tummeln sich Kinder auf der großen Baustelle im Baugebiet „Oberdischingen Nord“. Bitte unterrichten Sie Ihre Kinder, dass die gesamte Baustelle - auch wenn sie noch so verführerisch in dieser Zeit ist-, kein Spielplatz ist. Es lauern zu viele Gefahren. Ebenso ist sie auch für Jugendliche und Erwachsene keine Mountainbikestrecke.

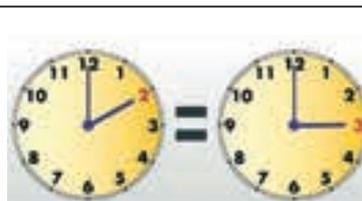


Radfahren auf dem Gehweg

Gemäß § 2 Abs. 5 Straßenverkehrsordnung müssen Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr mit Fahrrädern Gehwege benutzen, ältere Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen mit Fahrrädern Gehwege benutzen, vorausgesetzt ein solcher ist vorhanden. Besondere Sorgfalt ist hierbei beim Überqueren der Fahrbahn angebracht. Falls kein durchgehender Radweg vorhanden ist, muss jeweils abgestiegen werden! Auf die Fußgänger ist besondere Rücksicht zu nehmen, um Gefährdungen auszuschließen.

Kinder über 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene dürfen den Gehweg nicht mit Fahrrädern befahren, sondern müssen die Fahrbahn benutzen.

Dies gilt auch für die Gehwege entlang der „Herrengasse“ und in der „Allee“!



Achtung!
Am Wochenende wird die Uhr umgestellt.



Freitag ist Markttag

jeden Freitag von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
mit regionalen Produkten



Obst, Gemüse, Käse, Fisch, Metzgerei, Backwaren,
Geflügel, Imkerware, Imbissstand



Schwimmbad Oberdischingen

Öffnungszeiten:

Montag	(DLRG)	17.45 - 21.00 Uhr
Dienstag	(DLRG Schwimmkurs)	17.00 - 19.45 Uhr
Mittwoch	Warmbaden für Seniorinnen-Senioren Eltern-Kind-Gruppen Erwachsene	16.00 - 19.00 Uhr
Freitag		16.00 - 19.00 Uhr

Geschlossen!!!		
Kinder	0,75 € (Zehnerkarte 6,00 €)	
Kinder von 16 bis 18 Jahre	1,00 € (Zehnerkarte 8,00 €)	
Schüler, Studenten u. Rentner, Behinderte	1,00 € (Zehnerkarte 8,00 €)	
Erwachsene	1,50 € (Zehnerkarte 12,00 €)	

Hausmeister Andreas Berlin ist während folgender Zeiten unter der
Rufnummer 96 12 23 oder hausmeister.gurs.berlin@gmx.de erreichbar:
Montag bis Freitag: 08.00 - 11.00 Uhr und von 13.30 - 16.30 Uhr.

Wichtiges auf einen Blick

Öffnungszeiten des Bürgermeisteramtes:

- Montag 08.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr // 13.30 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr // 16.00 bis 18.30 Uhr
- Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 9 31 13-0 Telefax: 9 31 13-22

E-mail: info@oberdischingen.de

Termine mit dem Bürgermeister bitte telefonisch vereinbaren.

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Hochsträß eG
IBAN DE85 6006 9346 0585 2820 05
BIC GENODES1REH

Sparkasse Ehingen,
IBAN DE97 6305 0000 0009 3030 45
BIC SOLADES1ULM

Kontaktdaten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung:

Herr Schick	9 31 13-11	schick@oberdischingen.de
Frau Albrecht	9 31 13-13	albrecht@oberdischingen.de
Frau Frey	9 31 13-13	frey@oberdischingen.de
Frau Scheible	9 31 13-14	scheible@oberdischingen.de
Frau Amann	9 31 13-15	amann@oberdischingen.de
Frau Flaig	9 31 13-16	flaig@oberdischingen.de
Frau Heckel	9 31 13-17	heckel@oberdischingen.de

**Bürgermeister Friedrich Nägele ist unter der
Telefon-Nummer 9 31 13-0 zu erreichen.**

E-mail: naegele@oberdischingen.de
Nach Dienstschluss: 0172/7152193

Josef-Karlmann-Brechenmacher-Schule
Grund- und Werkrealschule Oberdischingen:
Tel. 96 12-0, Fax 96 12-24

Bei Störungen im Erdgasnetz: 07 31/6 00 00

Umweltecke

Recyclinghof öffnet in eingeschränktem Umfang

Aufgrund der nicht abzusehenden weiteren Einschränkungen in den nächsten Wochen öffnen wir den Recyclinghof am kommenden Wochenende mit Ausnahme der Anlieferung von Altholz und Bauschutt (kann in Ehingen bei der Firma Braig angeliefert werden).

Öffnungszeiten:

- Freitag 13.00 bis 15.00 Uhr
 - Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr
- (Näheres unter „amtliche Mitteilungen“)

Was sauer aufstößt: Schnapsflaschen und Katzenstreu

Im Baugebiet »Auf der Halde« befindet sich ein ca. 400 m langer Pflanzstreifen zwischen dem Mühleberg und dem Ende des Gewerbegebietes. Im Abschnitt auf Höhe der Stichstraße vom Netto-Markt bis zum Mühleberg wurden dieser Tage 28 Schnapsflaschen (alle die gleiche Marke) und 2 Beutel mit Katzenstreu (in braunen Kunststofftüten) eingesammelt. Da fragt man sich schon: retten diese die Welt, die eine derartige Sauerei veranstalten. Ganz sicher nicht!

Corona und die Jagd nach Toilettenpapier (Teil II)

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt berichtet, kann auch heute noch niemand sagen, warum gerade Cloppapier gehortet wird. So widmen wir uns der Entwicklung des Toilettenpapiers in Deutschland, die maßgebend geprägt wurde vor allem durch die Gründung der Toilettenpapierfabrik Hakle, die 1928 Hans Klenk in Ludwigsburg vollzogen hat.

Damals bestand eine Rolle aus 1000 Blatt rauen Krepp-Papiers. 1958 verbreitete sich im Westen Deutschlands – aus Amerika kommend – das weichere Tissue-Papier, das auf der Haut angenehmer ist.

Hakle führte 1972 auch das zweilagige und 1987 folgte das dreilagige sowie bereits im Jahr 1977 das feuchte Toilettenpapier in Deutschland ein.

In der DDR blieb Krepp-Papier die einzig verfügbare Sorte. Dabei kam es hin und wieder zu Versorgungsengpässen, die „Gegenstand unendlicher Geschichten“ und Thema der Berichterstattung in der westdeutschen Presse wurden. Generationenübergreifend charakterisierten DDR-Bürger das verfügbare Toilettenpapier – das auch Gegenstand des politischen Witzes war – im Rückblick als „hart“, „rau“ und „viel zu dünn“. Nach Westbesuchen gehörte das dortige weichere Papier für viele zu den kleinen Annehmlichkeiten, die „schmerzlich vermisst“ wurden.

In Deutschland werden laut einer Schätzung von 2017 im Jahr 2,5 Milliarden Rollen Toilettenpapier verbraucht, während ein Bericht von 2016 fast drei Milliarden Rollen nennt, was 18 Kilogramm je Bundesbürger im Jahr entspricht. Innerhalb eines Jahrzehnts sei der Bedarf von 1 auf 1,5 Millionen Tonnen Toilettenpapier in Deutschland gestiegen. In Deutschland gibt es zudem über 80 Sorten.

Übrigens: An alle, die jetzt genug Klopapier und Nudeln haben: Nächste Woche gibt es beim Metzger Hirn im Angebot!



Haushaltplan 2020 - Fortsetzung

Teil III

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Ergebnisse der Vorjahre

Der Verlustvortrag beträgt laut Abschluss 2018 zum 01.01.2019	30.920 €
Nach dem vorläufigen Abschluss 2019 ergibt sich ein Verlust von ca. (laut Plan Verlust von 4.000 Euro)	4.400 €
Der verbleibende voraussichtliche Verlustvortrag beträgt zum 01.01.2020 somit ca.:	35.320 €
Das um 400 Euro verschlechterte Ergebnis ergibt sich insbesondere durch Mehrausgaben beim Wasserbezug Erbach.	

Die Wasserverbrauchsgebühr betrug seit 01.01.2012 1,40 Euro/cbm und wurde zum 01.01.2019 auf 1,60 Euro/cbm erhöht.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2020 hat ein Volumen von **182.900 Euro** (Vorjahr: 180.000 Euro). Im Erfolgsplan 2020 ist ein Gewinn in Höhe von 7.500 Euro eingeplant.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2020 hat ein Volumen von **98.500 Euro** (Vorjahr 193.000 Euro).

Es sind folgende Investitionen vorgesehen:

Erwerb von beweglichen Sachen	500 €
Wasserzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse und Hydranten	2.500 €
Neuabgrenzung Wasserschutzgebiet	10.000 €
Auflösung der Ertragszuschüsse	25.100 €
Tilgung inneres Darlehen	6.400 €
Kredittilgung	18.300 €
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahr	10.000 €
Erübrigte Mittel laufendes Jahr	24.700 €

98.500 €

Finanzierung des Vermögensplans:

Jahresgewinn	7.500 €
Zuschuss Wasserschutzgebiet	5.000 €
Wasserversorgungsbeiträge	4.900 €
Kostensätze für Hausanschlüsse	1.400 €
Abschreibungen	79.700 €

98.500 €

Schuldenstand

	Inneres Darlehen von der Gemeinde	Fremddarlehen, Kreditmarkt
Stand 01.01.2020:	250.391 €	293.279 €
Aufnahme 2020:	0 €	0 €
Tilgung 2020:	6.420 €	18.273 €
Stand 31.12.2020:	243.971 €	275.006 €

Nachrichtlich: Investitionen 1998-2020 (ohne BG Unter der Halde): **ca. 1,7 Mio. Euro**

Finanzplanung 2021-2023

Die Aufwendungen im Erfolgsplan bis 2023 sind in der Summe gegenüber 2020 weitestgehend unverändert. Die Veränderungen im Bereich der Aufwendungen sind hauptsächlich auf die Abschreibungen und die allgemeinen Betriebskosten zurückzuführen. Die einzige Position, die im Voraus nicht genau abzuschätzen ist, sind die Aufwendungen für die Unterhaltung des Rohrnetzes (insbesondere die Rohrbrüche). Je nach Anzahl und Art können die Kosten hierfür von Jahr zu Jahr deutlich schwanken und dementsprechend die Jahresergebnisse beeinflussen. Die Erträge bleiben nach dem derzeitigen Stand für die Jahre 2021 bis 2023 relativ konstant, sodass für das Jahr 2021 ein Gewinn entstehen. 2022 und 2023 schließt nach der derzeitigen Planung mit einem kleinen Verlust in Höhe von 200 Euro bzw. 2.700 Euro ab. Die Entwicklung zeigt, dass die Gebührenerhöhung zum 01.01.2019 zur Deckung der anstehenden Aufwendungen erforderlich war.

Ab 2022 verändern sich unsere Abschreibungen zunächst durch die geplanten Maßnahmen „Druckerhöhungsanlage“ und „Neubau Steigleitung“ und ab 2023 nochmals aufgrund der geplanten Sanierung der Hinteren Gasse. Mit diesen Maßnahmen hängen auch die Bauhoflöhne und die Fremdkapitalzinsen im Erfolgsplan zusammen. Für die drei Maßnahmen sind jeweils Kreditaufnahmen erforderlich.

Dennoch kann aus heutiger Sicht die Wasserverbrauchsgebühr in der zum 01.01.2019 festgelegten Höhe von 1,60 Euro/cbm bleiben.

Geplante Investitionen des Vermögensplans

2021

Erwerb von beweglichen Sachen	500 €
Wasserzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.600 €
Neubau Steigleitung	42.500 €
Neubau Druckerhöhungsanlage	93.000 €

2022

Erwerb von beweglichen Sachen	500 €
Wasserzähler	2.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.600 €
Erneuerung Wasserleitung Hintere Gasse	127.000 €

2023

Erwerb von beweglichen Sachen	300 €
Wasserzähler	2.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.600 €

Die (kleineren) Investitionen und die Schuldentilgungen 2021 bis 2023 von 48.500 Euro (2021), 51.100 Euro (2022) bzw. 55.800 Euro (2023) können aus den Abschreibungen, Beiträgen, Hausanschlusskostensätzen und Gewinnen finanziert werden. Zur Finanzierung der Steigleitung, Druckerhöhungsanlage und der Wasserleitung Hintere Gasse sind Darlehensaufnahmen unumgänglich.

Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2023: 382.438 Euro
(31.12.2020: 275.006 Euro)

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen und neu aufzustellen.

Haushaltplan 2020 - Fortsetzung

Teil IV

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Ergebnisse der Vorjahre

Der Verlustvortrag beträgt laut Abschluss 2018 zum 01.01.2019	27.447 €
Nach dem vorläufigen Abschluss 2019 ergibt sich ein Gewinn von ca. (laut Plan: Verlust von 8.000 Euro)	30.000 €
Der voraussichtliche Gewinnvortrag beträgt zum 01.01.2020 somit ca.:	2.553 €
Das um 38.000 Euro gegenüber dem Plan 2019 verbesserte Ergebnis ergibt sich durch folgende Abweichungen:	
- Einsparung Betriebskostenumlage Kläranlage Erbach	- 37.000 €
- Sonstige Einsparungen	- 1.000 €

Insgesamt: 38.000 €

Die Schmutzwassergebühr beträgt seit 01.10.2012 unverändert 2,90 Euro/cbm und die Niederschlagswassergebühr unverändert 0,85 Euro/cbm.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2020 hat ein Volumen von **608.300 Euro** (Vorjahr: 568.000 Euro). Im Erfolgsplan 2020 ist ein Verlust in Höhe von 37.600 Euro eingeplant. Dieser resultiert aus der Unterdeckung bei der Gebührenkalkulation auf 01.01.2020.



Vermögensplan

Der Vermögensplan 2020 hat ein Volumen von **570.000 Euro** (Vorjahr: 336.000 Euro).

Es sind folgende Investitionen vorgesehen:

Kostenanteile an Investitionen der Kläranlage Erbach (ca. 10.68 %)	45.000 €
(Erwerb von beweglichem Vermögen, Schaltschrank Schaltzentrale 1, Kammerfilterpresse, Erneuerung Schalttechnik, Sanierung Auslauf Hochwasserpumpwerk, Pultdachhalle, Photovoltaikanlage auf Pultdachhalle, Schaltschrank Vorklarräume)	
Grundstücksanschlüsse	4.000 €
Regenwasserbeseitigung Baugebiet „Auf der Halde“	200.000 €
Jahresverlust	37.600 €
Auflösung der Ertragszuschüsse	120.700 €
Tilgung inneres Darlehen	35.500 €
Kredittilgung	113.000 €
Erübrigte Mittel laufendes Jahr	14.200 €
	570.000 €

Finanzierung des Vermögensplans:

Abwasserbeiträge	14.000 €
Kreditaufnahme	160.000 €
Abschreibungen	291.000 €
Erübrigte Mittel Vorjahr	105.000 €
	570.000 €

Schuldenstand

	Inneres Darlehen von der Gemeinde	Fremddarlehen, Kreditmarkt
Stand 01.01.2020:	1.384.343 €	1.733.203 €
Aufnahme 2020:	0 €	160.000 €
Tilgung 2020:	35.496 €	112.815 €
Stand 31.12.2020:	1.348.847 €	1.780.388 €

Nachrichtlich: Investitionen 1998-2020 (ohne BG Unter der Halde): **ca. 7,4 Mio. Euro**

Finanzplanung 2021-2023

Die Kreditzinsen sinken jeweils in 2021-2023 aufgrund der fortschreitenden jährlichen Tilgungen, trotz der Inanspruchnahme weiterer Kredite. Dies ist vorrangig auf das niedrige Zinsniveau zurückzuführen. Dem stehen Ausgabensteigerungen insbesondere bei der Unterhaltung des Kanalnetzes gegenüber. Die Abschreibungen werden ab 2021 nach dem derzeitigen Stand sinken.

Bei gleichbleibender Gebührenhöhe können ab 2021 die Aufwendungen für die Unterhaltung von Kanälen und Pumpwerken, vor allem aber für die gesetzlich vorgeschriebene Eigenkontrollverordnung mit insgesamt 320.000 Euro (nach 211.000 Euro im Jahr 2018) voraussichtlich nicht mehr gedeckt werden. Dies ist auch trotz des deutlichen Rückgangs bei den Abschreibungen ab 2021 nicht möglich. Ohne die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wäre bereits auf 01.01.2017 eine Senkung der Abwassergebühren möglich gewesen. Der Gesamtaufwand für die Eigenkontrollverordnung wurde nach der Auswertung aller Inspektionsabschnitte auf mehrere Hunderttausend Euro geschätzt.

Geplante Investitionen

Jahr	Baumaßnahmen Kläranlage Erbach	Kanalsanierung in offener Bauweise	Grundstücksanschlüsse
2021	25.000 €	100.000 €	4.000 €
2022	25.000 €		5.000 €
2023	25.000 €		100.000 €

Für die Finanzierung der Baumaßnahmen der Kläranlage Erbach, die Kanalsanierung in offener Bauweise und die Beseitigung des Regenüberlaufs Bachstraße 2023 in Höhe von insgesamt 275.000 Euro sind 2022 und 2023 Kreditaufnahmen notwendig. Ohne die Kredite würde sich der jährliche Fehlbetrag stetig erhöhen. Ab 2021 verringert sich im Vermögensplan die Finanzierungsmöglichkeit aus Abschreibungen. Aufgrund dessen sind nach dem derzeitigen Stand im Vermögensplan ab 2021 voraussichtlich keine größeren Maßnahmen ohne neue Kreditaufnahmen möglich. Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2023: 1.482.942 Euro (31.12.2020: 1.780.388 Euro)

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen und neu aufzustellen.

Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2020 insgesamt -Gemeindehaushalt und Eigenbetriebe-

	Fremdkredite	Investitionen 1998-2019
Gemeindehaushalt	403.100 €	19,7 Mio. €
EB Wasserversorgung	323.756 €	1,6 Mio. €
<i>(Finanzierung Zins und Tilgung über gesetzliche Gebühren)</i>		
EB Abwasserbeseitigung	1.780.388 €	7,4 Mio. €
<i>(Finanzierung Zins und Tilgung über gesetzliche Gebühren)</i>		

insgesamt: 2.507.244 € 28,7 Mio. €
je Einwohner (2.150): **1.166 €**

Verena Amann, Gemeindekammerin

-Ende-

Wochenmarkt

Weiterhin Wochenmarkt

Liebe Marktbesucher, trotz der derzeit schwierigen Lage können wir unseren Wochenmarkt weiterhin durchführen.

Vielen Dank an alle für das vorbildliche Verhalten auf dem Markt.

Halten Sie weiterhin den Abstand und die vorgeschriebenen Regeln ein.

An dieser Stelle möchten sich auch die Marktbetreiber bei Ihnen für Ihre Einkäufe bedanken.

Ihr Bürgermeisteramt

VHS-g

vhs Griesingen,
Oberdischingen, Öpfingen

vhs

Geschäftsstelle
Gemeinde
Oberdischingen
Rathaus
info@oberdischingen.de
Tel.: 07305 9311-30
Fax: 07305 9311-322

**Volkshochschule im
Alb-Donau-Kreis e. V.**

Geschäftsstelle
Alb-Donau-Kreis
Tel.: 0731 581242
Fax: 0731 581222
www.vhs-g.de

Es gelten die Geschäftsbedingungen, sowie die Datenschutzerklärung der vhs, auch wenn Sie sich mundlich geändert. Diese sind in den Programmheften veröffentlicht im Internet abrufbar (www.vhs-g.de) und bei uns einsehbar.

Alle Kurse und Veranstaltungen der vhs im Alb-Donau-Kreis werden ab Dienstag, den 17. März bis Sonntag, den 19. April 2020 ausgesetzt.

Wir folgen den Empfehlungen des Kultusministeriums Baden-Württemberg vom 13.3.2020.

Ihr vhs-Team



Bereitschafts- und Sozialdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für den Bezirk Ehingen, Allmendingen, Öpfingen, Oberdischingen
Zentrale Notrufnummer 116 117 (Rufweiterschaltung)

Bereitschaftsdienst - Zeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages
Mittwoch 13:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages
Freitag 16:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages
Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages
(auch 31.12.)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen

Nur an Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24./31.12.) 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr
An allen normalen Werktagen (Mo-Fr) ist die Notfallpraxis nicht besetzt.

Kindernotfalldienst

von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr
Notrufnummer: 01 80/1 92 93 43

Zahnärztliche Notdienstansage

Notrufnummer: 0 18 05/91 16 01

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Zentrale Notrufnummer: 07 00/12 16 16 16
u. Klinik Dr. Neuhofer, Neu-Ulm/Pfuhl,
Leipheimer Str. 9-11, Tel. 01 71/3 12 11 00

Apothekendienst

Samstag, 28.03.2020

Apothek am Bronner Berg,
88471 Laupheim, Leibnizstr. 5, Tel. 07392 - 1 80 85

Apothek Dr. Mack Rottenacker,

89616 Rottenacker, Konrad-Sam-Str. 24, Tel. 07393 - 41 11

Sonntag, 29.03.2020

Antonius-Apothek,

88433 Schemmerhofen, Hauptstr. 26, Tel. 07356 - 17 11

Schloss-Apothek Obermarchtal,

89611 Obermarchtal, Hauptstr. 57, Tel. 07375 - 2 46

An Wochenenden und Feiertagen ist der Notdienst am angegebenen Tag jeweils ab 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag.

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Ehingen

Telefon (Mo. - So.): 0 800/400 200 5

Hospizgruppe

Einsatzleitung

Telefon 01 72/4 21 81 94

Sozialstation Erbach

Rund um die Uhr

Telefon 0 73 05/36 01

Ambulanter Pflegeservice Erbach

24 Stunden täglich erreichbar

Telefon 0 73 05/9 26 69 99

Ambulanter Pflegeservice SuS

in Oberdischingen, 24 Stunden tägl. erreichbar

Telefon 0 73 05/95 67 44 + 0 73 05/34 53



Notrufe

Notruf Rettungs- und Feuerwehrleitstelle	112
Notruf Polizei	110
Polizeiviertel Ehingen	0 73 91/58 80
Gemeindeverwaltung Oberdischingen	93 11 30

20SDO004

Webinar: Mit Messer und Gabel das Klima retten? Wie unsere Ernährung die Umwelt beeinflusst.

Webinare in Kooperation mit dem Deutschen Volkshochschulverband.

Die Chance, durch veränderte Essgewohnheiten Ressourcen zu schonen und das Klima zu schützen, sitzt täglich mit am Esstisch. Wir haben nur einen Planeten – fruchtbare Ackerfläche zur Erzeugung von Lebensmitteln ist ein knappes Gut. Wie viel landwirtschaftliche Fläche steht uns zukünftig zur Verfügung und wie sollten wir diese nutzen? In welchem Maße tragen unsere Essgewohnheiten zum Klimawandel, aber auch zur Zerstörung natürlicher Lebensräume bei? Was sind die aktuellen Food-Trends und wie wird sich das Angebot auf dem Lebensmittelmarkt weiterentwickeln? Was kann jede*r Einzelne von uns tun und wie sehen gesunde und nachhaltige Ernährungsempfehlungen aus? Im Rahmen der Veranstaltung gehen wir diesen Fragen gemeinsam mit unseren Referent*innen vom Ecologic Institut und WWF auf den Grund. Webinar

An Ihrem PC zu Hause.

Dienstag, 21.04.2020, 19:00 - 20:30 Uhr

5,00 € (per Einzug)

Fachbeiträge renommierter Referenten werden über das Web an unsere Volkshochschule übertragen. Dies geschieht im Unterschied zu den Web-Vorträgen nicht in einem öffentlichen vhs-Raum, sondern die Teilnehmer können die Veranstaltung von zu Hause aus im Internet ansehen. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde
Oberdischingen



**Die Kirchen bleiben für das persönliche Gebet geöffnet.
Es finden keine öffentlichen Gottesdienste mehr statt.**

Aber:

Die Kirchen bleiben tagsüber geöffnet und wir beten füreinander und miteinander!

In der Kirche wird zentral die **brennende Osterkerze** aufgestellt als Hoffnungszeichen.

Das Gebetsläuten wird beibehalten. Unsere Glocken sind zur Zeit eine wichtige Verbindung untereinander. So haben wir die Möglichkeit, durch das Glockengeläut zum gleichzeitigen häuslichen Gebet einzuladen.

Unsere Kirchenglocken laden ein zum Gebet

Angelus („Engel des Herrn“) morgens um 6, mittags um 12 und abends um 18 Uhr;

Jeden Sonntag um 10 Uhr

täglich 19:30 Uhr (s. Artikel Eucharistische Anbetung)

Pfarrbüros stellen den Publikumsverkehr ein – aber wir sind für Sie da. Erreichbarkeiten in Zeiten von Corona

Zuhause bleiben und Abstand halten, das sind derzeit die meistverwendeten Worte in diesen Tagen. Wer zur Arbeit geht, tut das, wie bisher auch. Und so auch Frau Schenk und ich. Sie können uns erreichen. Nicht persönlich, aber telefonisch und per E-Mail. Machen Sie davon ruhig gebrauch - wir sind für Sie da!

Frau Schenk erreichen Sie zu den üblichen Zeiten im Pfarrbüro unter Telefon 07305-919865 und kathpfarramt.oberdischingen@drs.de oder privat unter 07305-23763 und **Frau Much** erreichen Sie (zumeist am Vormittag) im Büro Telefon 07392-80297 und Ulrike. Much@drs.de

Lassen Sie uns wissen, wenn wir etwas für Sie tun können!

Ergebnis der Kirchengemeinderatswahl vom 22.03.2020

Hiermit wird das vom Wahlausschuss festgestellte

Ergebnis bekanntgegeben:

Zahl der Wahlberechtigten:	1118
Zahl der Wähler/innen:	386
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	1
Zahl der gültigen Stimmen:	3033
Wahlbeteiligung in Prozent	34,53%

Wie
sieht's
aus?

**Gewählt wurden:**

Auberer, Kurt	350 Stimmen
Bronner, Gisela	282 Stimmen
Denkinger, Christiane	296 Stimmen
Kiesel, Beate	280 Stimmen
Schenk, Gebhard	318 Stimmen
Schiewe, Monika	334 Stimmen
Seitz, Thomas	294 Stimmen
Volz, Andrea	301 Stimmen
Weishaupt, Birgit	289 Stimmen
Wichert, Christina	289 Stimmen

Wir danken besonders allen Kandidaten und gratulieren den in den neuen Kirchengemeinderat gewählten Gremiumsmitgliedern. **Das Wahlergebnis wurde durch Aushang am 22. März 2020 öffentlich bekanntgegeben.**

Wahlanfechtungen können von jedem wahlberechtigten Kirchenmitglied noch bis zum 30.03.2020 schriftlich beim Wahlausschuss (Vorsitzender Herr Benno Droste, Niederhofer Str. 17) eingereicht werden. Sie müssen binnen einer weiteren Woche schriftlich begründet werden.

Gestaltung der Karwoche für Familien

Trotz ganz anderer Situation soll Ostern in diesem Jahr nicht ausfallen.

Weil wir uns aber nicht in der Kirche treffen können, um die einzelnen Tage gemeinsam zu begehen, gibt es diesmal die Möglichkeit, sich als Familie Zuhause auf Ostern einzustimmen.

Besonders alle Familien mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren sind eingeladen, sich einen **VORBEREITUNGSKALENDER** unter dem Thema "Schritt für Schritt gehen wir, Jesus, deinen Weg mit" abzuholen.

Die Heftchen liegen ab Freitag, 03. April in unserer Pfarrkirche bereit. Darin finden Sie die entsprechenden Bibeltexte, Bastelanregungen, Gebete, Familienaktionen und vieles mehr.

Vielleicht kann es so gelingen, dass wir alle Tage Zuhause feiern und uns trotzdem miteinander verbunden fühlen.

Viele liebe "Bleibt-gesund"- Grüße vom Vorbereitungssteam

**Eucharistische Anbetung während der Zeit der Werktagsgottesdienste**

Derzeit finden in unseren Kirchen keine Gottesdienste statt. Dennoch sind und bleiben unsere Kirchen Orte des persönlichen Gebetes.

Mir ist es ein persönliches Anliegen, dass es auch weiterhin **feste Zeiten** gibt, in denen in unseren Kirchen gebetet wird. Deshalb wird es zu den Zeiten, wo sonst unsere Werktagsgottesdienste gefeiert wurden, eine Zeit der Eucharistischen Anbetung geben: von **19-19.30 Uhr** am Montag in Oberdisingen, am Dienstag in Rißtissen, am Donnerstag in Öpfingen und am Freitag in Griesingen. Entsprechend der Anordnung der Behörden und der Diözese findet diese Anbetung **ohne Gemeinde** statt, also **nur privat** (die Kirche ist zu dieser Zeit geschlossen). Wenn es mir gelingt, einen **Livestream im Internet** einzurichten, können Sie zuschauen und von zu Hause aus mitbeten, das ist aber noch nicht sicher. Nähere Informationen dazu finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.

Sie sind eingeladen, sich zur gleichen Zeit (mit oder ohne Livestream) zu Hause einzuschalten und mitzubeten. Kürzer oder länger, ganz wie Sie wollen und können. So versammeln wir uns, auch ohne, dass wir räumlich beieinander sind, gemeinsam zum Gebet. Unsere **Glocken** werden in allen Gemeinden **täglich um 19:30 Uhr** dazu einladen (am Sonntag um 10 Uhr ohne Eucharistische Anbetung parallel). Ulrike Much

Die Tradition des Gebetsläutens (Angelusläuten)

Unsere Glocken sind zur Zeit eine wichtige Verbindung untereinander. Wenn **morgens um 6, mittags um 12 und abends um 18 Uhr** die Glocken erklingen, dann kann das in den Familien der Impuls sein, inne zu halten zum Gebet, und zur gleichen Zeit gemeinsam zu beten. Der Angelus (Engel des Herrn) ist so ein Gebet, das z. B. gebetet werden kann.



Gotteslob Nr. 3,6

„Der Engel des Herr“

...brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du Maria ...

Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du Maria...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißungen Christi

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Wo und Wie kann ich den Gottesdienst mitfeiern und beten?

Erfreulicherweise gibt es da mittlerweile viele verschiedene Angebote. **Unsere Kirchen sind offen** - und bleiben es. Kommen Sie zu einem stillen Gebet, zünden Sie in der Dreifaltigkeitskapelle, Griesingen, Öpfingen oder Rißtissen eine Kerze an, oder schreiben Sie ihr Anliegen in das Anliegenbuch in Oberdisingen.

In unseren Kirchen liegen Texte zum Mitnehmen aus. Sie unterstützen das Gebet zu Hause aus, oder sind Anregungen für den Gottesdienst im Kreis der Familie!

Sehr ans Herz legen möchte ich Ihnen noch einmal unsere **Homepage** <https://se-donau-riss.drs.de> - unter der Rubrik **Aktuell** finden Sie eine große Zusammenstellung von Möglichkeiten den Gottesdienst im Radio, Fernsehen oder Internet mitzufeiern - für Sie als Erwachsene und natürlich auch einen Hinweis auf einen Kindergottesdienst oder Angebote für Jugendliche. Informieren Sie sich! Daneben gibt es hier auch die Texte, die in den Kirchen ausliegen zum Herunterladen und selbst ausdrucken - die Auswahl im Internet ist größer als das, was wir in den Kirchen auslegen können. Und hier gibt es eine eigene Seite mit Anregungen für Kinder und Jugendliche!

Das Angebot wird laufend ergänzt - es lohnt sich, in regelmäßigen Abständen vorbeizuschauen.

Ulrike Much

Ein kurzer Überblick – Diözese Rottenburg-Stuttgart – Stand 23.03.2020

ABSAGEN IN DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTT GART

Bis einschließlich 19. April sind alle Eucharistiefiern, Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen abgesagt.

DIE KIRCHEN BLEIBEN GEÖFFNET.

Erstkommunionfeiern werden auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben!

Trauerungen, Tauffeiern werden bis 15. Juni nicht stattfinden!

Beerdigungen und Urnenbeisetzungen finden statt.

Trauerfeiern und Requiem müssen nachgeholt werden.

Das Sakrament der Versöhnung (Beichte) kann derzeit i. d. R. nicht gefeiert werden.

Papst Franziskus lädt alle ein zum Gebet am Freitag, 27. März, 18 Uhr

Am Freitag, 27. März um 18 Uhr wird Papst Franziskus auf dem (menschenerleeren) Vorplatz des Petersdoms ein Gebet leiten. Er lädt dazu mit folgenden Worten ein:

“Hiermit lade ich alle ein, sich über die Medien geistlich daran zu beteiligen. Wir werden auf das Wort Gottes hören, wir werden unsere Bittgebete erheben. Und wir werden das Allerheiligste Sakrament anbeten, mit dem ich am Ende den Segen Urbi et Orbi erteile, der mit der Möglichkeit verbunden ist, einen vollkommenen Ablass zu empfangen.“



Rosenkranzgebet in Oberdischingen

Wir laden Sie herzlich ein, den Rosenkranz in der Familie zu beten

Pfarrbürozeiten:

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie
Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr

Telefon: 07305/91 98 65, Fax: 91 98 66,

E-Mail: kathpfarramt.oberdischingen@drs.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Ulrike Much: Tel.: 07392/80297 oder

Mail: Ulrike.Much@drs.de

Oberdischingen:

Mesner: Michael Schenk Tel. 23763, Eugen Volz Tel. 5143

Pfarramtssekretärin: Ruth Schenk, 23763

Konto Kath. Kirchengemeinde Oberdischingen

Raiba Ehingen-Hochsträß

IBAN DE47 6006 9346 0585 3470 00, BIC: GENODES1REH

Unsere Seelsorgeeinheit im Internet: www: se-donau-riss.drs.de

Evang. Kirchengemeinde Ersingen

mit Oberdischingen, Öpfingen und Rißtissen

Auf Gott hören – und aufeinander achten

Wir bleiben verbunden – auf Abstand

Liebe Gemeindelieder,

eine Woche, in der es am Abend oft nicht mehr so wie am Morgen schien – das ist zumindest mein Empfinden. Was jetzt gilt, das fasst ein Satz zusammen, der aus dem Mund von Ärztinnen und Pflegepersonal in Baden-Württemberg stammt: „Wir bleiben für Euch da – bleibt Ihr für uns daheim!“ - „Nicht Nähe, sondern Distanz“ in der Ansprache von Ministerpräsident Winfried Kretschmann am vergangenen Freitag, und dazu braucht es jede und jeden Einzelnen von uns.

Ich lade Sie ein, dass wir unter Beachtung der noch einmal verschärften Vorgaben für das Leben in der Öffentlichkeit als Gemeinde vor Ort zusammenbleiben, auch wenn wir uns nicht direkt begegnen können. Die Läutezeiten der Glocken im Tageslauf laden Sie in diesen Zeiten vielleicht bewusst dazu ein: Innehalten, sich und alle anderen Menschen in ihrer Familie, die die Menschen, die uns mit Lebensmitteln versorgen, pflegen und medizinisch helfen, wo immer sie können, für „die eine Welt, die eine Menschheit“ vor Gott bringen im Gebet.

Und nur gemeinsam wird es gelingen, den Alltag der kommenden Wochen zu leben. Dazu versuchen wir in unserer Gemeinde das Mögliche zu tun:

Wir bauen **telefonische Kontaktketten** auf, damit wir miteinander im Gespräch bleiben können. Zur Koordinierung dieser Ketten haben sich bisher bereit erklärt – und mit Ihrer Zustimmung werden hier auch die Telefonnummern veröffentlicht:

- **für unseren Gemeindeort Ersingen:**
Gabriele Heinkel, Tel. 07305 / 5110
Irene Paal, Tel. 0170 / 9680362
Gunther Wruck, Tel. 07305 / 7248 oder 0151 / 41248574
- **für unseren Gemeindeort Oberdischingen:**
Volker Göhrt, 07391 / 7740301
- **für unseren Gemeindeort Öpfingen:**
Gottfried Eisner, Tel. 07391 / 52542
Friedhelm Feigk, 07391 / 7774955
- **für unseren Gemeindeort Rißtissen:**
Ingrid von Stauffenberg, Tel. 07392 / 5835

Sie können sich gerne an die genannten Personen wenden, um am Telefon ein Gespräch zu führen – aber vielleicht wollen Sie sich ja auch selbst als Kontaktperson in diese Kette einbringen, dann geben Sie bitte Ihre Kontaktmöglichkeiten an, die weitergegeben werden dürfen!

Bitte beschränken Sie mit Rücksicht darauf, dass auch die Kontaktpersonen einen privaten Alltag haben auf Anrufe in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr.

Wenn Bedarf an Hilfen im Alltag erforderlich ist (z. B. Einkauf, Fahrten zum Arzt oder zur Apotheke), versuchen wir diese im Sinne unkomplizierter Nachbarschaftshilfe über die entstehenden Kontaktketten zu organisieren. Da bis auf Weiteres keine Gemeindegottesdienste stattfinden und auch der Kindergottesdienst entfällt, finden Sie geistliche Impulse und Gottesdienste vor allem im digitalen Netz. Mittlerweile ist die Zahl für mich schon unüberschaubar, daher verweise ich nur auf das, was auf der landeskirchlichen Homepage zu finden ist:

- Homepage Evang. Landeskirche in Württemberg: <https://www.elk-wue.de/>

- Gemeindeleben online: <https://www.elk-wue.de/gemeindeleben-online>

- Geistliche Impulse: <https://www.elk-wue.de/corona/geistliches>

- Gottesdienst: <https://kirchenfernsehen.de>

Im Schaukasten an der Franziskuskirche Ersingen hängt für jeden Sonntag ein geistlicher Impuls aus. Dieser liegt auch im Eingangsbereich des Ev. Gemeindehauses Ersingen ab Donnerstag in kopierter Form zur Mitnahme auf. Bitte beachten Sie beim abholen die geltenden Regeln zum Versammlungsverbot in Gruppen von mehr als drei Personen.

Bis auf Weiteres läutet jeden Sonntag um 10 Uhr die Christusglocke der Franziskuskirche zum Gebet.

- Zünden Sie eine Kerze an
- Ein Moment der Stille tut uns allen gut
- Sprechen Sie ein Vaterunser
- Öffnen Sie Ihr Herz vor Gott
- Wir bleiben verbunden!

Das Pfarrbüro Ersingen ist auf Anweisung der Landeskirche seit 18.03.2020 für den Publikumsverkehr geschlossen. Bitte melden Sie sich bis auf Weiteres telefonisch (Tel. 07305 / 7248) oder – wenn möglich – per E-Mail. Pfarramt. Ersingen@elkw.de. Danke für Ihre Verständnis und Ihre Beachtung!

Bleiben Sie behütet und von Gott gesegnet!

Gunther Wruck, Pfarrer

Eine persönliche Anmerkung zu meiner derzeitigen Erreichbarkeit:

Wie Sie wissen, bin ich bis zum Aufzug von Dekan Matthias Krack zum 1. Mai derzeit als Dekansvertreter in erheblichem Maß mit Aufgaben in der Leitung des Ev. Kirchenbezirks Biberach betraut – dazu bin ich im wöchentlichen Wechsel zwei (DI + DO) bzw. drei Tage (MO + MI + FR) von 8 – 16 Uhr in Biberach im Dekanatsbüro (Tel. 07351 / 9401). Wenn Sie mich dringend telefonisch erreichen wollen, dann rufen Sie mich dort oder unter meiner Mobilrufnummer an:

Pfarrer Gunther Wruck, Tel. 0151 / 41248574

Gerne weisen wir die Bevölkerung in Ersingen auf das Engagement des Vereins „Ersinger helfen Ersingern“ in Ersingen hin: Coronahilfe Ersingen

Sie brauchen Hilfe? Sie wollen Helfen? Egal ob Einkaufen, Arztgänge, Gassgehen mit dem Hund oder seelischer Beistand – wenn Sie Hilfe in dieser Zeit benötigen oder anbieten können: melden Sie sich! Wir vernetzen Hilfesuchende und Hilfespendende! Rufen Sie an! Tel.: 07305/22482

Klaus Hoffmann, Vorsitzender Ehe

Ev. Pfarramt Ersingen

Mittelstraße 30, 89155 Erbach-Ersingen

Pfarrer Gunther Wruck, Tel: 07305 - 7248, Fax 07305 - 931576

E-Mail: Pfarramt.Ersingen@elkw.de





Aktuell Wissenswertes

Bekanntmachung

Einladung des Regierungspräsidiums Tübingen zur aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung

Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in den Teilbearbeitungsgebieten 63 „Große Lauter“ und 65 „Donau unterhalb Iller“

Das Regierungspräsidium Tübingen lädt im Rahmen der aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung zu einem Informations- und Diskussionsabend zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ein.

Die Veranstaltung findet statt: **am Mittwoch, 22. April 2020, Beginn 17.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm**

Die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union verpflichtet die Mitgliedsstaaten, bis spätestens zum Jahr 2027 alle Gewässer in einen guten ökologischen und chemischen Zustand zu versetzen. Ziel der Veranstaltung ist es, über den aktuellen Stand der Umsetzung, die Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2019 des Gewässerzustands sowie die Fortschreibung der Maßnahmenprogramme zu informieren. Weiterhin sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Wassernutzer, Verbände, Vereine und Kommunen aufgerufen, Anregungen und Vorschläge einzubringen. Im Mittelpunkt stehen die Themenfelder Durchgängigkeit, Gewässerstruktur, Wasserhaushalt, Gewässergüte und Nährstoffeintrag.

Folgende Fließgewässer sind betroffen: Donau, Stehebach (mit Reutibach), Zwiefalter Ach, Große Lauter, Schmiech, Blau (mit Ach), Nau, Brenz (mit Lone), Egau und Eger. Außerdem zu betrachten sind quantitative und qualitative Fragen beim Grundwasser.

Umfangreiche Informationen zur Wasserrahmenrichtlinie im Bearbeitungsgebiet Alpenrhein-Bodensee und Donau finden Sie im Internet unter: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/default.aspx>

Expedition in die Heimat

Von Turm zu Turm durchs Donautal

Aufgrund einer weiteren Corona-Sonderberichterstattung konnte die SWR Reisereportage „Expedition in die Heimat – Von Turm zu Turm durchs Donautal“ erneut nicht gesendet werden. Wir bitten um Verständnis.

Zu sehen ist sie am Freitag, 8. Mai 2020 von 20:15 bis 21 Uhr im SWR Fernsehen und schon am Vortag der Ausstrahlung ab 16 Uhr unter ARDmediathek.de.

„Expedition in die Heimat – Von Turm zu Turm durchs Donautal“ Freitag, 8. Mai 2020 von 20:15 bis 21 Uhr im SWR Fernsehen

Höhepunkte zwischen Ehingen und Ulm

SWR Reisereportage „Expedition in die Heimat – Von Turm zu Turm durchs Donautal“ am Freitag, 8. Mai 2020 im SWR Fernsehen / Sendung verfügbar ab dem Vortag der Ausstrahlung, 16 Uhr, unter ARDmediathek.de

Der höchste Kirchturm der Welt mit 161,5 Metern steht in Ulm. Und auch flussaufwärts der Donau finden sich viele Ortschaften mit imposanten Türmen und himmelwärts weisender Architektur. SWR Moderator Steffen König ist für die Reisereportage im SWR Fernsehen unterwegs entlang des Donautals zwischen Ehingen und der ehemaligen Reichsstadt Ulm. In Gesprächen mit den Menschen der Region erfährt er manches über unterschiedlichste Türme. Ihre ursprüngliche Funktion, historische Besonderheiten, technische Errungenschaften, Adel und Kirche: Jeder Turm hat hier seine eigene Geschichte. Wie diese Türme im Donautal noch immer das heutige Leben in den traditionsreichen Städten und Dörfern prägt, präsentiert Steffen König in der Sendung „Expedition in die Heimat – Von Turm zu Turm durchs Donautal“. Zu sehen ist sie am Freitag, 8. Mai 2020 von 20:15 bis 21 Uhr im SWR Fernsehen und schon am Vortag der Ausstrahlung ab 16 Uhr unter ARDmediathek.de.

Westlich von Ehingen, bei der Burg Rechenstein, startet Steffen König seine Tour. Hoch über dem Flussbett im Heißluftballon schwebend genießt er den Blick über die Landschaft und Orte. Auf dem E-Bike entlang des Donauradwegs nimmt er die Bauwerke näher in Augenschein. Weitere Stationen der Expedition, die auf dem Turm des Ulmer Münsters gipfelt, sind unter anderem Ehingen, Öpfingen, Oberdisingen, Erbach und Donaustetten.

Krane, Kirchen, Ortskundige

Ehingen verfügt neben gleich drei Kirchtürmen im Stadtlogo über weitere von weitem sichtbare „Wahrzeichen“. Dabei handelt sich um die Krane der Firma Liebherr, die weithin sichtbar die Skyline der Stadt mitprägen. Mit einem Mitarbeiter des Unternehmens kommt Moderator Steffen König auf das Betriebsgelände zu einem 210 Meter hohen Kran, den sie gemeinsam aufrüsten. Für Moderator Steffen eine Herausforderung, die ihm richtig Spaß macht.

In Öpfingen trifft Steffen König den Metzger Franz Weinbuch und lernt dessen international prämierte Schwarzwurst kennen. Was da wohl alles reinkommt? Steffen will es wissen und hilft in der Wurstküche beim Herstellen mit.

Direkt gegenüber der Gemeinde liegt „Klein-Paris“. So jedenfalls wird Oberdisingen von vielen im Volksmund genannt. Hier bestaunt er an der Seite von Werner Kreitmeier die beeindruckenden Bauten des als „Henkersgraf“ berüchtigten Schenk von Castell. Und lernt die beeindruckende historische Geschichte des kleinen Ortes kennen.

Weiter auf adligen Spuren trifft der Moderator den umtriebigen Freiherrn von Ulm-Erbach, der im Schloss Erbach zuhause ist. Noch ein Abstecher in den barocken Bibliothekssaal der Wiblinger Basilika und schon geht es für Steffen nach Ulm auf die Turmspitze des Ulmer Münsters.

Die DRV ist telefonisch für ihre Kunden da:

Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung geschlossen

Die Ausbreitung des Coronavirus macht es erforderlich: Die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg sind für Besuche ab sofort bis 17. April 2020 geschlossen. Die DRV möchte mit diesem Schritt die Gesundheit ihrer Versicherten, der Rentnerinnen und Rentner sowie ihrer Beschäftigten schützen. Sie bittet daher um Verständnis, wenn in der aktuellen Krisensituation der gewohnte Service vorübergehend nicht aufrechterhalten werden kann.

Die DRV bittet ihre Kunden sofern möglich auf ihre Online-Angebote von zuhause auszuweichen. Dort können Versicherte Anträge auch auf elektronischem Weg stellen und weitere Angebote des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers nutzen (www.deutsche-rentenversicherung.de). Gerne unterstützt die DRV dabei auch telefonisch. Zusätzlich können Kunden auch in den örtlichen Gemeindeverwaltungen nachfragen, inwieweit hier noch telefonische Angebote in Fragen der Rentenversicherung zur Verfügung stehen.

Für schriftliche Anfragen steht auf der Webseite der DRV ein Kontaktformular zur Verfügung. Allgemeine Auskünfte gibt es wie gewohnt auch weiterhin unter der Rufnummer 0731-920410, die Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr besetzt ist.

Finanzielle Nachteile haben die Versicherten und Rentner nicht zu erwarten. Wichtig ist lediglich, dass ein Antrag oder das sonstige Anliegen telefonisch oder schriftlich an den Rentenversicherungsträger gerichtet wurde. Insofern bleibt die Deutsche Rentenversicherung auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässlicher Partner für ihre Versicherten und Rentnerinnen und Rentner sowie die Arbeitgeber.





Informationen und Kontakte

Für Arbeitnehmer

Die Agentur für Arbeit Ulm, das Jobcenter Ulm und das Jobcenter Alb-Donau haben für Kundinnen und Kunden lokale Rufnummern eingerichtet und bitten darum, diese zu nutzen. Gleichzeitig bitten die Organisationen darum, nur in Notfällen Kontakt aufzunehmen.

Agentur für Arbeit Ulm

mit den Geschäftsstellen in Biberach und Ehingen:

0731 160-900 (Mo.-Fr.: 08:00 bis 18:00 Uhr)

Jobcenter Ulm:

0731 40986-0, 0731 40986-200, 0731 40986-201

Jobcenter Alb-Donau

mit den Geschäftsstellen in Ulm und Ehingen:

0731 40018-102 (Mo.-Fr.: 08:00 bis 18:00 Uhr)

0731 40018-0 (Service-Hotline)

Wichtige Info für alle Kundinnen und Kunden vor Kontaktaufnahme:

Sie müssen einen vereinbarten Termin NICHT absagen, weder telefonisch noch per Mail. Es gibt keine Nachteile. **Es gibt keine Rechtsfolgen und Sanktionen.**

Die persönliche Vorsprache bei Arbeitslosmeldung in den Arbeitsagenturen entfällt vorläufig. Sie können die Meldung telefonisch vornehmen.

Gesetzte Fristen werden vorerst ausgesetzt.

Die Kundinnen und Kunden erhalten rechtzeitig eine Nachricht, wenn sich diese Regelungen ändern.

Die Auszahlung der Geldleistung ist sichergestellt.

Anträge auf Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II:

Den Antrag auf Arbeitslosengeld I können Sie online stellen.

<http://www.arbeitsagentur.de/antrag-arbeitslosengeld>

Den Neuantrag auf Arbeitslosengeld II finden Sie hier:

<http://www.arbeitsagentur.de/antrag-arbeitslosengeld2>

Den Antrag auf Arbeitslosengeld II können Sie jederzeit formlos telefonisch oder schriftlich bei Ihrem Jobcenter stellen. Ferner haben Sie derzeit auch die Möglichkeit, Ihren bereits ausgefüllten Antrag ohne persönliche Vorsprache in den Hausbriefkasten des Jobcenters einzuwerfen.

Kundinnen und Kunden, die bereits Arbeitslosengeld II beziehen, und einen Weiterbewilligungsantrag stellen wollen, können dies online unter <http://www.jobcenter-digital.de> erledigen. Nach der Registrierung wird per Post eine PIN zugestellt. Über dieses Portal können auch Veränderungen mitgeteilt werden.

Tutorials und Flyer zur Hilfe bei den Online-Anträgen finden Sie hier: <https://www.arbeitsagentur.de/eservices>

Informationen für Arbeitnehmer zum Kurzarbeitergeld finden Sie hier: <https://www.arbeitsagentur.de/finanzielle-hilfen/kurzarbeitergeld-arbeitnehmer>

Für regionale Arbeitgeber

Beratung und Informationen zum Kurzarbeitergeld

Die Agentur für Arbeit Ulm hat für regionale Arbeitgeber eine Rufnummer eingerichtet, um sich über Kurzarbeit beraten lassen zu können, Kurzarbeit anzuzeigen zu können und sich die Zugangsdaten zur Beantragung von Kurzarbeit geben lassen zu können. Für eine zügige Bearbeitung bittet die Arbeitsagentur darum, die Betriebsnummer bereit zu halten.

Arbeitgeber im Landkreis Biberach, im Alb-Donau-Kreis und im Stadtkreis Ulm wählen die **0731 160-666** (Mo.-Fr.: 08:00 bis 18:00 Uhr).

Wichtige Hinweise

Betriebe und Unternehmen zeigen im Bedarfsfall Kurzarbeit bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder – wenn sie bereits einen Account für das Online Portal „meine eServices“ haben – online an.

Informationen über die Voraussetzungen für Kurzarbeitergeld und Videoanleitungen gibt es online unter <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld-arbeitgeber-unternehmen>. Die Zentrale der Bundesagentur für Arbeit hat auf ihrer Internetseite einen eigenen Bereich für KUG im Zusammenhang mit dem Corona-Virus veröffentlicht, der laufend aktualisiert wird:

<https://www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld>.

Internet: www.arbeitsagentur.de

Besucheradresse: Agentur für Arbeit Ulm, Wichernstr. 5, 89073 Ulm

Postanschrift: Agentur für Arbeit Ulm, 89065 Ulm

Jobcenter und Arbeitsagenturen arbeiten weiter

- auch wenn die Türen geschlossen sind

Persönlicher Kontakt im Notfall möglich

Geldauszahlung ist sichergestellt

Die Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen), Arbeitsagenturen und Familienkassen konzentrieren sich in der aktuellen Lage darauf, Geldleistungen wie Arbeitslosengeld I und II, Kurzarbeitergeld, Kindergeld und Kinderzuschlag sowie alle weiteren Leistungen auszuführen.

Um dies zu gewährleisten, um die Gesundheit aller zu schützen und um die Pandemie einzudämmen, gibt es keinen offenen Kundenzugang in unsere Gebäude mehr.

Für Notfälle wird vor Ort eine Kontaktmöglichkeit geschaffen. Wir informieren über die regionale Presse und über Aushänge über diese Möglichkeiten.

Wichtige Info für alle Kundinnen und Kunden:

- Sie müssen einen vereinbarten Termin NICHT absagen, weder telefonisch noch per Mail. Es gibt keine Nachteile. **Es gibt keine Rechtsfolgen und Sanktionen.**

- Gesetzte Fristen werden vorerst ausgesetzt.

- Die Kundinnen und Kunden erhalten rechtzeitig eine Nachricht, wenn sich diese Regelungen ändern.

- Die Auszahlung der Geldleistung ist sichergestellt.

Telefon: 0731 160 40 E-Mail: Ulm.PresseMarketing@arbeitsagentur.de
de Agentur für Arbeit Ulm - Pressestelle Wichernstr. 5, 89073 Ulm

Familienkasse Baden-Württemberg Ost

ist weiter für Kunden da

Telefon- und Online-Zugang werden intensiviert und ausgebaut

Um in der aktuellen Lage die wichtigsten Dienstleistungen erbringen zu können, konzentrieren sich die Familienkasse Baden-Württemberg Ost auf die Bearbeitung und Bewilligung von Kindergeld und Kinderzuschlag. Fragen und sonstige Anliegen können auch ohne persönliche Vorsprache geklärt werden. So wollen wir einen Beitrag zum Gesundheitsschutz und zum Eindämmen der Pandemie leisten und gleichzeitig die Zahlung von Geldleistungen sicherstellen.

Aufgrund der derzeitigen Ausbreitung des Corona-Virus haben wir für alle Kundinnen und Kunden folgende Informationen:

1. Persönliche Vorsprachen

Alle persönlichen Gesprächstermine entfallen.

Anträge und alle sonstigen Unterlagen können in den Hausbriefkasten eingeworfen werden.

Es entstehen keine Nachteile, wenn man nicht persönlich vorspricht.

2. Anliegen telefonisch klären

Kundinnen und Kunden können sich auch wie gewohnt unter der kostenfreien Hotline **0800 4 5555 30** an das Servicecenter der Familienkasse wenden. Dieses ist von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.

Hinweis für Anliegen zum Kinderzuschlag:

Sollten Anliegen durch die Hotline nicht geklärt werden können, besteht die Möglichkeit direkt im Telefongespräch eine Videoberatung mit einem Fachexperten zu vereinbaren.

3. Postalischer Kontakt

Alle Unterlagen können Kundinnen und Kunden uns per Post oder Email zukommen lassen.

Postadresse:

Familienkasse Baden-Württemberg Ost, 70146 Stuttgart

Mailpostfach:

Familienkasse-Baden-Wuerttemberg-Ost@arbeitsagentur.de

4. Online

Anträge können formlos per Mail oder über unsere eServices unter www.familienkasse.de gestellt oder in den Hausbriefkasten eingeworfen werden.

Bei Fragen oder kurzen Anliegen kann man sich unter www.familienkasse.de über das gesamte Dienstleistungsangebot (inklusive Videoberatung Kinderzuschlag) der Familienkasse informieren. Ebenso finden Kundinnen und Kunden dort alle relevanten Formulare und Merkblätter zu den Themen Kindergeld und Kinderzuschlag.



Gegebenenfalls nehmen wir mit den Kundinnen und Kunden für das weitere Vorgehen telefonisch Kontakt auf. Hierzu ist es wichtig immer eine Telefonnummer anzugeben.

Hinweis für den Kinderzuschlag

Ob sich eine Antragstellung bei der zuständigen Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit lohnt, kann vorab einfach und schnell mit dem sogenannten KiZ-Lotsen unter www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kiz-lotse herausgefunden werden.

Ulmer Polizei sorgt auch während der Corona-Epidemie für die Sicherheit ihrer Bürger.

Das Polizeipräsidium Ulm ist auf die Herausforderungen dieser Epidemie gut vorbereitet. Auch innerhalb der Organisation hat die Polizei Vorkehrungen getroffen, um personellen Ausfällen, bedingt durch die Infektion von Mitarbeitenden mit dem Corona-Virus, angemessen zu begegnen.

Dennoch will die Polizei darauf hinweisen, dass Polizeidienststellen aufgrund des regen Besucherverkehrs potentielle Ansteckungsorte sind. Zur Risikominimierung sei es erforderlich, den Besucherverkehr in allen Polizeidienststellen auf das erforderliche Maß zu beschränken.

Daher bitten wir Sie, den Besuch einer Polizeidienststelle vorher telefonisch anzukündigen und abzustimmen.

Es wird auf den Dienststellenfinder der Polizei Baden-Württemberg unter <https://www.polizei-bw.de/dienststellenfinder/> verwiesen. Um Anzeige zu erstatten könne auch die Internetwache der Polizei Baden-Württemberg unter <https://www.polizei-bw.de/internetwache/> genutzt werden.

Für dringende Meldungen oder Notrufe ist die Polizei nach wie vor rund um die Uhr über die zentrale Notrufnummer 110 erreichbar.

Regionale Energieagentur Ulm

Eine Stunde...

... werden wir als Kommune/Stadt, am Samstag, 28. März ab 20.30 Uhr Ortszeit das Licht ausschalten. Machen auch Sie mit. Die so genannte "Earth Hour" ist eine von der Umweltschutzorganisation WWF 2007 gegründete Aktion, die symbolisch das Energiesparen und die Reduzierung von Treibhausgasen unterstützen soll.

EUTB ® Beratungsstelle im Alb-Donau-Kreis

in Blaubeuren informiert:

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB im Alb-Donau-Kreis - Unser Beratungsangebot in Corona-Zeiten

Die EUTB vom Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Baden-Württemberg e. V. ermutigt alle mit der Corona-Krise gelassen umzugehen, aber sich und andere konsequent zu schützen. Wir führen unser Angebot der Telefonberatung wie gewohnt weiter. Nutzen Sie unsere Online-Beratung per E-Mail.

Telefon: 07344 – 9296045 und auch per E-Mail: info@eutb-alb-donaukreis.de. Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 9 – 16 Uhr. Der Träger der EUTB-Beratungsstelle ist der Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Baden-Württemberg e. V.

ABZOCKE MIT DER ANGST

Mit welchen Mitteln manche Unternehmen und Händler versuchen, Geschäfte mit der Krise zu machen Stuttgart, 24.3.2020 – Das Geschäft mit der Not macht auch vor Corona keinen Halt. Seit ein paar Tagen erhält die Verbraucherzentrale Beschwerden über Unternehmen, die mit der Angst vor Corona Geschäfte machen wollen. Die Verbraucherzentrale stellte einige der Maschen vor und gibt Tipps, worauf sie in Zeiten von Corona tatsächlich achten sollten.

MIT INGWERKONZENTRAT GEGEN VIREN?

Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln beschwören gerne alle möglichen und unmöglichen Wirkungen ihrer Produkte. Auch das Corona-Virus ist inzwischen in der Branche angekommen.

So wirbt der Nahrungsergänzungsmittel-Hersteller „Dr. Feil“, beispielsweise mit einem „Immunpaket“ und verspricht Verbrauchern „Stärken Sie sich gegen **Virenbelastungen** und andere Krankheitserreger“. Enthalten sind in dem Paket 100 ml Ingwerkonzentrat und 90 Nährstoffkapseln mit Zink, Selen, Mangan, Vitamin D und Laktobakterien. Der Preis: 59,80 Euro. Zusätzlich zu dem Immunpaket im Onlineshop hat der Anbieter in seinem Blog einen Artikel mit der plakativen Überschrift „So stärken Sie sich gegen das Coronavirus“ veröffentlicht. Dort wird unter anderem behauptet, dass besagter Ingwer aus dem Immunpaket ein „hohes antivirales Potenzial“ habe und die Vermehrung von Viren „sofort“ hemmen könne.

Die Einschätzung der Verbraucherzentrale: Wer sich ausgewogen ernährt, braucht in der Regel keine zusätzlichen Nahrungsergänzungsmittel und Pflanzenkonzentrate. Mehr noch: Diese Werbeaussagen für das Immunpaket, getarnt als pseudowissenschaftlicher Beitrag, sind aus Sicht der Verbraucherzentrale rechtswidrig. Denn: Lebensmittel dürfen nicht mit heilender oder krankheitsbezogener Wirkung beworben werden. Die Verbraucherzentrale hat dieses Vorgehen inzwischen abgemahnt. Das Fazit: Sowohl die Kapseln als auch das teure Ingwerkonzentrat sind völlig überflüssig. Wer Ingwer mag und gut verträgt, kann die frischen Knollen als Tee zubereiten oder Speisen damit würzen.

NOTFALLPAKET MIT ABGELAUFENER SCHOKOLADE

Noch zu Beginn der Corona-Welle meldete ein Verbraucher das Angebot eines Lebensmitteleinzelhändlers, der in seinem Onlineshop „Notfallpakete“ für 10 Tage verkaufte. Das fast 90 Euro teure Paket enthielt unter anderem 2,5 Kilo Kekse, abgelaufene Schokolade, 8 Dosen Fertiggerichte und nur vier Liter Wasser.

Die Einschätzung der Verbraucherzentrale: Mit diesem Paket ist man für die beworbene Zeit nicht besonders gut versorgt, es fehlen Vitamine und die Menge an Wasser reicht für eine Person etwa zwei Tage. Es entsteht der Eindruck, dass der Händler die aktuelle Lage ausnutzt, um unliebsame Lagerbestände loszuwerden. Wer sich einen Notvorrat zulegen möchte, sollte sich diesen besser selbst zusammenstellen und kann so eigene Vorlieben und Allergien beachten. Dabei können Verbraucher sich an aktuellen Empfehlungen, beispielsweise des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe orientieren.

HOHE PREISE FÜR DESINFIZIERUNGSMITTEL UND KLOPPAPIER

Mehrere Meldungen erhielt die Verbraucherzentrale zu überbeurteilten Preisen. Betroffen sind derzeit stark nachgefragte Produkte wie Seife, Desinfektionsmittel und Klopapier. Neben Plattformen für Privatverkäufer und Fakeshops, bei denen die Produkte teils zu Fantasiepreisen angeboten werden, scheinen auch manche Einzelhändler vom Run auf Klopapier und Co. profitieren zu wollen. Verbraucher meldeten mehrere Fälle, in denen auf den regulären Preis ein bis zwei Euro aufgeschlagen wurden. Das fällt im Einzelnen oft nicht auf, macht in der Summe aber einen deutlichen Gewinn. Ein Verbraucher meldete außerdem, dass ein Fachgeschäft für Büro- und Schreibwaren sein Sortiment spontan erweitert hatte und nun auch Toilettenpapier zum Preis von 9,87 Euro für 8 Rollen anbot.

Die Einschätzung der Verbraucherzentrale: Verbraucher sollten, gerade bei Angeboten von Onlineshops oder von Privatpersonen vorsichtig sein, es ist zu befürchten, dass mehr und mehr Fake-Shops versuchen, die Corona-Lage für ihre Geschäfte zu nutzen. Im Zweifelsfall ist das Geld weg und die Lieferung bleibt aus. Schwieriger ist die Sache im stationären Handel: „Auch wenn es rechtlich auf den Einzelfall ankommt und es juristisch umstritten ist: Wir meinen, acht Euro für Klopapier zu verlangen, ist vollkommen überzogen und Abzocke“, sagt Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Wir werden solche Angebote genau beobachten und wo möglich auch dagegen vorgehen“.



MERKWÜRDIGE MITTEL

Ein Verbraucher berichtet von einem Anbieter der ein nicht zugelassenes Medikament anbot, das angeblich die Gefährlichkeit des Coronavirus reduzieren soll. Es sei – so die Aussage des Anbieters – für die Anwendung im „körpereigenen Energiefeld“ gedacht und man solle bei Menschenansammlungen einfach Sprühstöße in die Luft abgeben. Der Preis mit Corona-Rabatt: 33 Euro.

Die Einschätzung der Verbraucherzentrale: Augenblicklich gibt es noch kein Medikament das tatsächlich gegen Corona hilft. Bei entsprechenden Angeboten ist Misstrauen angesagt. „Verbraucher sollten bei speziellen Angeboten im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Krise Misstrauisch sein und auf Informationen aus offiziellen und seriösen Quellen zurückgreifen“, rät Tausch. Verbraucher, denen fragwürdige Angebote auffallen, können dies der Verbraucherzentrale melden. Die Verbraucherzentrale hat Informationen und weiterführende Links rund um das Thema „Corona“ auf ihrer Internetseite zusammengestellt: www.vz-bw.de/node/45509

Vereinsmitteilungen

Museumsverein Oberdischingen e.V.

Protokollbuch der Ortsschulbehörde Geschehen den 27. Febr. 1916 .

Der Ortsschulrat beschließt in Beantwortung des Schreibens des Kgl. Gemeinschaftlichen Oberamtes in Schulsachen vom 15. Jan. 1916 die künftigen Ersparnisse für Lehrmittel zu verwenden. Der Überschuß soll als Grundstock für den Baufond der künftigen Lehrerwohnung angelegt werden.

Geschehen am 2. Mai 1916.

§1. Der zur Zt. vom Feld in Urlaub sich befol. Josef Sommer bittet, daß sein Sohn Felix, Schüler des 7. Schuljahres, während des Sommerhalbjahres wöchentlich 3 Tage frei gegeben würden. Das Gesuch ist wohl begründet, weil die Frau des Bittstellers vor wenig Wochen einem Kind das Leben gab, mit ihren Kindern, dessen ältestes, ein Mädchen, fortlaufend kränklich ist, das ganze Anwesen umzutreiben hat. Der Ortsschulrat beschließt, diese Bitte dem Kgl. Bezirksschulamte zu unterbreiten.

§2. Die sog. Sommerzeit, während der der Vorm.-Unterricht um 7 Uhr zu beginnen hat, bringt nicht geringe Unzuträglichkeiten mit sich namentlich wegen des allzu frühen Gottesdienstes. So oft ein Gottesdienst mit Gesang (Requiem) abgehalten werden muß, wird es überaus schwierig sein, ein auch nur einigermaßen hinlängliche Zahl von Schülern (diesen Gesang muß in der Hauptsache von Schulkindern ausgeführt werden) zu erhalten. Es kann den Eltern der Kinder, die gerade früh weil beschäftigt sind, kaum, zugemutet werden, den Kindern schon vor Beginn des Gottesdienstes um 6 1/4 Uhr, aber nach Sommerzeit schon vor 5 Uhr ein Frühstück zu verabreichen. Der Ortsschulrat ersucht darum, den Geschäftsführenden Vorsitzenden die den vorgesetzten Behörden dafür zu wirken, daß der Schulbeginn um 1/2 Stunde später angesetzt werden könne. Ortsschulrat Pfarrer Gutmann.

Oberdischingen, 19. März 1918.

§1. Der Fortbildungsschüler Anton Stetter, in der Mühle beschäftigt, muß, da der Knecht letzten Winter gestorben, auch dessen Stelle u. allein den Viehstall versehen, so daß er für die Fortbildungsabende nur schwer abkommen kann. Daher genehmigt der Ortsschulrat, daß Stetter vom Besuch der Fortbildungsschule mit Ausnahme von 1 Stunde in der Woche befreit ist.

§2. Infolge der Nichtbesetzung der hiesigen Schulstelle 5 Wochen lang, können die Fortbildungsschulstunden bis zum Frühjahr nicht alle gehalten werden: die jungen Leute werden jetzt schon sehr stark zur Frühjahrsarbeit benötigt. Aus diesen Gründen ersucht der Ortsschulrat das Kgl. Kath. Bezirksschulamte die restlichen 21 Stunden erlassen zu wollen. Der Ortsschulrat Pfarrer Huber,

Schultheiß Ott, Hptl. Kuttler. Rapp.

(Anm. W.K.: Pfarrer Huber war Pfarrverweser, nachdem Pfarrer Arthur Gutmann ab 1. Januar 1918 eine Religionslehrerstelle in Stuttgart übertragen wurde. Aus der Pfarrchronik mehr zu seinem Weggang: »Allgemein bedauerte man seinen Wegzug und je näher sein Scheiden heranrückte, umso deutlicher zeigte sich die Anhänglichkeit der Gemeinde zu ihrem Pfarrer. Am Stefanusfest hielt er die Abschiedsrede unter vielen Tränen der Gemeinde, abends nach einem Weihnachtstheaterstück versammelten sich die Mitglieder des Jungfrauenvereins nochmal um ihren Praeses, dem sie unter lautem Schluchzen und Weinen die Hand zum Abschied reichten. Pfarrer Ivo Arthur Gutmann war vom 20. September 1909 bis zu seinem Wegzug am 31. Dezember 1917 Pfarrer in Oberdischingen. Er verstarb am 6. Juni 1942 in Rot bei Leutkirch, im 72. Lebensjahr als Professor und Studiendirektor i. Ruhe.

Am 15. Mai 1918 zog der neuernannte Pfarrer Wilhelm Betz, bisher Kaplan in Gottsau, Oberamt Tettang, in Oberdischingen ein. Am Ortseingang feierlich abgeholt und in die Pfarrkirche begleitet. Nach kurzer Begrüßung durch Pfarrverweser Huber. Investitur am 16. Mai ... mit anschließendem kleinen Mittagessen im Gasthof Löwen ... übliche Tischreden und Toaste.«) W.K .

Narrengesellschaft Oberdischingen e.V.



Jahreshauptversammlung -ABSAGE ACHTUNG

Aufgrund der momentanen Situation, findet die Jahreshauptversammlung der NG Oberdischingen am Samstag nicht statt.

Bleibt gesund!
Euer Narrenrat

Rad-Sport-Club Donau e.V.



Saisonbeginn / Corona-Virus Information

Liebe Mitglieder und Radsportfreunde, in Sachen des Corona-Virus muss der RSC den Trainingsstart und Saisonbeginn auf unbestimmte Zeit verschieben.

Wir bitten auch unsere Mitglieder auf sämtliche soziale Kontakte innerhalb des Vereins bis auf weiteres zu verzichten.

Die aus den bekannten Gründen abgesagte Mitglieder-Jahres-Hauptversammlung ohne Wahlen wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Die Startzeiten

03.04.2020 (17.30 Uhr): Start der Wanderfahrer

17.04.2020 (16.00 Uhr): Start des AOK Radtreffs

19.04.2020 (13.00 Uhr): Saison-Eröffnungsfahrt

sind somit hinfällig.

Sobald die weitere Entwicklung absehbar ist, werden wir zeitnah informieren.

Weitere Informationen zu allen Themen des RSC erteilt ggfls. der 1. Vorsitzende, Wolfgang Glöckler, Tel.: 07305/8772.

Eure Vereinsleitung

Sportverein Oberdischingen e.V.



Absage Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder, wir möchten an dieser Stelle noch offiziell mitteilen, das die Jahreshauptversammlung am 04.04.2020 nicht stattfinden wird.

Bleiben Sie gesund!

Mit sportlichen Grüßen

der Vorstand des SV Oberdischingen e.V.

Werben Sie mit einem Mailing.

Sprechen Sie uns an.

 07121 9793-0 | info@der-fink



Sonstige Gruppen

**Förderverein für die Hospizgruppe
Donau-Schmiechtal e.V.**



www.hospiz-donau-schmiechtal.de

ABSAGEN

Wie Sie aus den Tageszeitungen entnommen haben, wurde unsere Auftaktveranstaltung zum 10jährigen Jubiläum am **18. März 2020** in Allmendingen aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen wegen des Coronavirus abgesagt. Wir planen, den Vortrag mit Frau Dr. Angelika Daiker zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Der geplante Letzte-Hilfe-Kurs am **28. März 2020** in Erbach und der nächste Trauercafé-Treff am **5. April 2020** werden abgesagt. Wenn Sie Fragen haben oder wenn Sie Unterstützung benötigen – die Einsatzleitung der ambulanten Hospizgruppe ist nach wie vor erreichbar unter Tel: 07305/9355199 oder mobil: 0172 4218194. Vorstandschaft

Nachbargemeinden/Sonstige Infos

Fischereiverein Dellmensingen e.V.



Fisch Ostern/Veranstaltung 1. Mai
Oben angeführte Events entfallen.
Schriftführer

Zusammen Kindern Zukunft schenken.
Seit mehr als 30 Jahren engagiert sich ChildFund Deutschland für Not leidende Kinder weltweit. Wir helfen – mit Ihrem Einsatz: als persönlicher Pate oder durch Ihre Spende. Vielen Dank!

Jeder Tag zählt! Weitere Infos unter www.childfund.de

Kinder! – Fuß vom Gas!

Denk dran: Es könnte auch dein Kind sein!

www.gb-echt-im-verkehr.de

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg



ANZEIGEN BESTELLSCHHEIN

Füllen Sie bitte aus, wann und in welchem Mitteilungsblatt Ihre Anzeige erscheinen soll. Schreiben Sie deutlich lesbar, damit Fehlerquellen ausgeschlossen werden. Wir bitten Sie, Ihre Anzeige bis spätestens **dienstags, 12.00 Uhr bzw. für Pfullingen dienstags, 9.00 Uhr** bei uns einzureichen. Somit ist eine termingerechte Veröffentlichung gewährleistet. Selbstverständlich können Sie Ihre Anzeige auch per Telefon **07121 9793 - 0**, Telefax **07121 9793 - 993** oder per Email anzeigen@der-fink-verlag.de durchgeben.

Erscheinungstermin _____ TEXT _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ | Ort _____

Telefon _____

IBAN _____

Mit dem Einzug per Lastschrift von meinem Konto für die anfallenden Gebühren der Anzeige bin ich einverstanden!

Datum | Unterschrift _____

- | | | |
|--------------------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> Berghülen | <input type="checkbox"/> Hohenstein | <input type="checkbox"/> Römerstein |
| <input type="checkbox"/> Erbach | <input type="checkbox"/> Hülben | <input type="checkbox"/> Schelklingen |
| <input type="checkbox"/> Geislingen | <input type="checkbox"/> Lautlingen | <input type="checkbox"/> Sonnenbühl |
| <input type="checkbox"/> Gomadingen | <input type="checkbox"/> Lichtenstein | <input type="checkbox"/> St. Johann |
| <input type="checkbox"/> Gönningen | <input type="checkbox"/> Mehrstetten | <input type="checkbox"/> Waldorfhäslach |
| <input type="checkbox"/> Griesingen | <input type="checkbox"/> Nellingen | <input type="checkbox"/> Westerheim |
| <input type="checkbox"/> Hayingen | <input type="checkbox"/> Oberdischingen | |
| <input type="checkbox"/> Hengen | <input type="checkbox"/> Pliezhausen | <input type="checkbox"/> Pfullingen: |
| <input type="checkbox"/> Heroldstatt | <input type="checkbox"/> Riederich | Anzeigenschluss: |
| | | Di, 9.00 Uhr |

Vielen Dank für Ihren Auftrag!



Fink GmbH Druck & Verlag | Sandwiesenstr. 17 | 72793 Pfullingen
Telefon. 07121 9793 - 0 | Telefax. 07121 9793 - 993 | Email. info@der-fink
Registergericht Stuttgart HRB 352034 | Geschäftsführer. Martin Fink
Id Nr. DE 146477785 | St. Nr. 78095/21904

NACHRUF

Die Gemeinde Oberdischingen sowie die Josef-Karlmann-Brechenmacher-Schule
trauern um den langjährigen Rektor

Friedhelm Kicherer

Herr Friedhelm Kicherer war von 1986 bis 2010 Rektor der damaligen Hauptschule Oberdischingen. 24 Jahre lang setzte sich der Verstorbene mit Leib und Seele für die Belange der Schule in Oberdischingen ein. Friedhelm Kicherer hat zahlreiche Schülerinnen und Schüler durch das Schulleben begleitet und wesentlich zur Entwicklung unserer Schule beigetragen.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Oberdischingen
Friedrich Nägele
Bürgermeister

Josef-Karlmann-Brechenmacher-Schule
Sarah Strehl
Rektorin
sowie das Lehrerkollegium

*„Wir wollen uns von der Liebe geleitet an die Wahrheit halten
und in allem wachsen, bis wir ihn erreicht haben.
Er, Christus, ist das Haupt.“ (Eph 4,15) - Primizspruch*

Nachruf

Pfarrer Thomas Augustin

Voller Trauer nehmen wir Anteil am plötzlichen Tod von Herrn Pfarrer Thomas Augustin (57), welcher hier in Oberdischingen aufgewachsen ist. Am 07. Juli 1991 feierte er in unserer Pfarrkirche seine erste Heilige Messe.

Sein Weg führte ihn als Diakon nach Fellbach (1989-1990). Anschließend war er Vikar in Remseck-Hochberg (1991-1993) und in Villingen-Schwenningen (1993-1995). Er wirkte von 1995 bis 2007 als Pfarrer in Dischingen, Ballmertshofen und Trugenhofen. Seit 2007 war er seelsorgerisch in den Gemeinden Reinstetten, Laubach, Gutenzell und Hürbel tätig.

In dieser Stunde des Abschieds sind wir besonderes seinen beiden Schwestern mit ihren Familien, sowie den Gemeindemitgliedern seiner Seelsorgeeinheit St. Scholastika Reinstetten im Gebet nahe.

Möge der Herr ihn nun in seine ewige Gemeinschaft aufnehmen und an ihm erfüllen, was er in seinem Leben immer wieder in der Eucharistie gefeiert und woran er geglaubt hat.

Der HERR, dem er vertraut hat, schenke Ihm nun die ewige Freude.

Requiescat in pace.

Pfarrer Otto Glökler, Pfarradministrator Seelsorgeeinheit Donau-Riß
Monika Schiewe, gewählte Vorsitzende des KGR Oberdischingen
Friedrich Nägele, Bürgermeister Gemeinde Oberdischingen



- Print ist nachhaltig. Das beweist die Klimainitiative der Verbände.
- Die europäische Papierindustrie forstet mehr Wald auf, als sie verbraucht.
- Nach Europa importierte Hölzer unterliegen strengster Aufsicht.
- Digitale Medien verschlingen immense Ressourcen in Herstellung, Betrieb und Entsorgung.
- Das Recycling von Tablets, Smartphones und PCs ist bei weitem nicht zufriedenstellend gelöst.

VERZICHT AUF PRINT MACHT NICHT GRÜN!

„Digitale Kommunikation ist umweltfreundlicher als Print.“ Diese Meinung ist weitverbreitet und leider nicht richtig. Immer wieder kommt es vor, dass Unternehmen oder Organisationen einem vermeintlichen oder missverstandenen Umweltschutzgedanken folgend auf Printprodukte ver-

zichten, stattdessen auf digitale Kommunikation setzen und ihren Kunden dies als „der Umwelt zuliebe“ verkaufen. Eine fragwürdige Imagepolitik zu Lasten der Verbraucher und zum Schaden der modernen, sauber und kontrolliert arbeitenden Druck- und Medienunternehmen.

Hier ein Beispiel:

GEDRUCKTE ZEITUNGEN:

Tageszeitung, 40 Seiten,
Auflage 32.000,
2,4 Leser pro Exemplar.

CO₂-Äquivalenz im Jahr:

28 kg

ONLINE-NEWS:

30 Minuten Lektüre,
(50% PC, 50% Laptop),
2,5 Stunden Internet-
nutzung/Tag.

CO₂-Äquivalenz im Jahr:

36 kg

Fazit: genügend Gründe das Amtsblatt zu abonnieren!



- + Druckplatten
 - + Papier
 - + Druckfarben & Lacke
 - + Reinigungs- und Lösemittel
 - + Druckmaschine
-
- = 100% LOKAL®

DER FINK – 100% LOKAL®

Lokal hergestellte Produkte erleben gegenwärtig einen erfreulichen Aufschwung, selten jedoch wird der Begriff lokal bis in letzter Konsequenz zu Ende gedacht. So mag das Produkt selbst in Deutschland hergestellt sein, die Rohstoffe und Verbrauchsmaterialien werden jedoch aus der ganzen Welt importiert. DER FINK erschafft mit der neuen Marke 100% LOKAL® als erste Druckerei einen neuen Standard. Wir beziehen sämtliche Verbrauchsmaterialien von Herstellern, die selbst nur in Deutschland produzieren. DER FINK fördert die lokale Wirtschaft, beteiligt sich aktiv am Erhalt und Schutz der Umwelt und hinterlässt den kleinstmöglichen CO₂-Fußabdruck mit seinen Produkten. Wenn Ihnen etwas an diesem Thema liegt, sprechen Sie uns an!

GERÜSTBAU- UND VERLEIH HiLPERT GmbH

Inh. Naim Bytyqi
Benzstr. 17 • 89155 Erbach
Telefon 07305/7947 • Fax 932065



Wir sind auch in diesen
Zeiten für Sie da!

Tel.: 07305 / 807 78 - 0
www.linteum-ct.de

KONTAKTLOS MIT FERNWARTUNG
Manutenbaden unter support.linteum-ct.de

Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.



www.polizei-beratung.de

ROLAND'S FAHRSCHULE

News 17.03.2020 Corona-Virus

Leider müssen wir Euch mitteilen, dass durch die Corona-Verordnung der Betrieb für alle Fahrschulen in Baden-Württemberg untersagt wurde, das heißt für euch, dass wir keinen Theorieunterricht und keine praktischen Fahrstunden bis voraussichtlich 19.04.2020 mehr geben dürfen. Auch die praktischen sowie die theoretischen Prüfungen finden im Moment nicht statt.

Sobald sich die Lage entspannt hat und die Fahrschulen in Baden Württemberg wieder arbeiten dürfen werden wir uns unverzüglich bei euch melden.

Es liegt uns am Herzen, dass ihr euren Führerschein so schnell wie möglich in der Tasche habt.

News gibt's immer hier

Neuanmeldungen:

ihr wollt trotzdem schnellstmöglich den Führerschein

Telefonisch 0172 / 875 80 49 oder per e-Mail info@rolandsfahrschule.com bei Roland's Fahrschule anmelden. Ihr bekommt per e-Mail alle Unterlagen und das Lernprogramm (so könnt ihr in der freien Zeit schon alle Theoriefragen für die Theorieprüfung lernen)

Fahrschule in Erbach
Roland's Fahrschule
Erlenbachstraße 19
89155 Erbach

Anmeldung / Info
Roland Börner
0172 / 875 80 49
info@rolandsfahrschule.com